

ANWENDUNG

SERVICE HELPOESK INVENTAR

Ordnung ist das halbe Feuerwehrleben

Inventarverwaltung mit Nilex bei der Stadt Wolfsburg

Unruhe in Wolfsburg: Das Rathaus brennt. Wenige Minuten, nachdem die ersten Feuermelder angeschlagen haben, macht sich der Löschzug der Berufsfeuerwehr Wolfsburg auf den Weg zum Brandort. Unter der Mannschaft wartet Klaus P. auf seinen Einsatz. Der 37-jährige Feuerwehrmann gehört zu den Routiniertesten im Team. Gleich treffen sie an der Brandstelle ein. Noch ein kurzer Check: Helm mit Visier und Nackenschutz, Schutzjacke, Schutzhose, Schutzstiefel - ok. Sicherheitsgurt und Handschuhe sind auch da. Genau wie der Pressluftatmer und das Beil. Alles in Ordnung!

Das ist nicht unbedingt selbstverständlich, denn diese alltägliche Situation birgt ein gravierendes Problem in sich, mit dem nicht nur die Wolfsburger Feuerwehr zu kämpfen hat: Bei der Vielzahl der technischen Geräte und kleineren Objekte, die zu einem funktionierenden Feuerwehrteam gehören, fällt es schwer, die Übersicht zu behalten. Wo sind die Ausrüstungen oder Geräte zum jetzigen Zeitpunkt, auf welchen Fahrzeugen liegen sie oder welcher Kamerad hat sie sich ausgeliehen? Sind die Geräte in einem funktionstüchtigen Zustand und wann müssen sie gewartet werden? Die Wolfsburger Feuerwehr allein verfügt zurzeit über 225.000 Anlagegüter. Hinzu kommt die Verwaltung



der Ausrüstung wie zum Beispiel der Schutzjacke, die jeder Feuerwehrmann mit nach Hause nimmt. Um diese Schwierigkeiten zu beseitigen, suchte die Stadt Wolfsburg parallel zur Einführung von SAP ein Programm zur Verwaltung ihrer Inventare. Gefunden hat sie Nilex Inventar, die Inventarverwaltung des Bremer Unternehmens Nilex Deutschland GmbH.

Inventur mit Barcodeleser

Die SAP-eigenen Bordmittel waren für die bestehenden Inventare, die bisher noch in keiner Datenbank eingetragen wurden, ungeeignet. Auf Grund der großen Anzahl dieser Inventare kam eine manuelle Erfassung nicht in Betracht. Die Stadt Wolfsburg ersparte sich den hohen Zeit- und Personalaufwand, indem sie über Nilex Inventar die Erfassung und spätere Inventur mittels Barcodeleser etablierte.

Allein in der ersten Phase erfassten die Mitarbeiter der Stadt Wolfsburg das gesamte Inventar der Feuerwehr, der IT-Abteilung im Hauptamt und des Amts für Schule und Sport (etwa 155.000 Anlagegüter).

Nilex und SAP

Besonderen Wert legen die IT-Verantwortlichen auf den reibungslosen Datenaustausch zwischen Nilex und SAP. Grundsätzlich verläuft die Inventarisierung organisatorisch wie folgt: Die verantwortlichen Mitarbeiter erfassen das Altanlagevermögen mit dem Neuregistrierungsmodul von Nilex und die Neuanlagen mit SAP. HuDConnect, ein Modul von Hönigsberg & Düvel Datentechnik, überträgt die Daten automatisch in das jeweils andere System. SAP nimmt also die führende Rolle bei der Neuanlage von Inventaren ein und Nilex verwaltet deren Standorte.



Die Feuerwehr Wolfsburg profitiert aber nicht nur von der hohen Übersichtlichkeit, die Nilex garantiert. Mit Hilfe eines speziellen Moduls, das Änderungen beispielsweise in der Kleiderkammer über Funk-Barcodescanner direkt in Nilex einträgt, wird eine permanente Inventur gewährleistet.

